

Protokoll AG Koordinationsstelle, 14. Oktober 2018

Teilnehmende: Roberto Vena (Wilde Gärtnerei), Anne-Kristin Sus (Biokräuterei Oberhavel)

Zielsetzung:

Aufbau einer Koordinationsstelle, die Ansprechpunkt für Presse/Politik/Veranstalter*innen ist und SoLaWi- Ideen nach außen vertritt.

Gemeinsamer Bezugspunkt kann ein SoLaWi- Manifest sein. Vorschlag: Europäische CSA- Deklaration plus lokalen Bezug zu Berlin-BB.

Warum (brauchen wir das)?

Damit SoLaWis bei Veranstaltungen, in politischen Diskussionen über ihre Initiativen und Zielsetzungen in B-BB informieren können —> Weitertragen gemeinsamer Positionen durch Manifest/Deklaration. Bewegung bekannter, transparent machen, Neugründungen anregen. Einnehmen einer kritischen/analytischen Position zu agrarpolitischen Themen, z.B. auf Podiumsdiskussionen.

Wer (soll das machen)?

- drei Personen, die Stelle für je min. ein Jahr ausfüllen, dann auch wechseln können
- angestrebt ist, dass eine der Personen perspektivisch Vertretung im SoLaWi-Rat (nächste Wahl im November) übernimmt

Wie (wird das umgesetzt)?

Zuerst wird das Regio-Netzwerk B-BB informiert, dass die AG eine Vertretungsstelle anstrebt und abgefragt, ob das gewünscht ist. Wir errichten eine Mail-Adresse, die von den künftigen Vertreter*innen der Koordinationsstelle betreut wird. Die AG fungiert hier als Schnittstelle/ Vermittlungsstelle zwischen dem Regio-Netzwerk und dem Koordinations-Trio. Im weiteren Verlauf sollen das regionale SoLaWi-Netzwerk und das bundesweite SoLaWi-Netzwerk direkt in Verbindung mit der Koordinationsstelle treten (z.B bei Anfragen von Veranstalter*innen, Presse etc. und deren Weitergabe)

Wo (erreicht man die Vertretung)?

Wir errichten eine E-Mail-Adresse zur Öffentlichkeitsarbeit.

Wann (finden nächste Schritte statt)?

Nächstes Treffen der AG: Mittwoch, 31.10. (Reformationstag), 18-20 Uhr.
Information über besprochene Inhalte auf Herbsttreffen des bundesweiten SoLaWi-Netzwerks vom 16.-18. November.

Weitere Fragestellungen:

- Wen fragen wir nach Übernahme von anfallenden Kosten? Das SoLaWi-Netzwerk? Alle einzelnen SoLaWis in B-BB?
- eine erste, hoch geschätzt Kostenaufstellung könnte sein:
- 50 Wochen/Jahr fallen für Vertretungsstelle Reisekosten à 10 € an = 500 € Reisekosten/Jahr

- Material-/Medienkosten: Drucken, Büromaterial, Telefon, Internet = ca. 250 €/Jahr

Macht zusammen 750 €/Jahr. Idee: Übernahme von 375 € durch bundesweites Netzwerk, 375€ durch SoLaWis in B-BB. Wir dachten an einen Richtwert von 20 € pro Hof/Initiative mit der Idee, dass je nach Finanzlage gern mehr oder auch mal weniger gegeben werden kann. Die Zahlen sind natürlich noch frisch und grob geschätzt, können diskutiert werden, aber bieten mal einen Anfang.

- Wie ermutigen wir Menschen zur Teilnahme an Vertretung von SoLaWis in B-BB,...
- 1) die direkt handeln wollen, z.B durch Sprechen auf Veranstaltungen
 - 2) die Inhalte und Inputs für die Vertretungsstelle mitgestalten wollen, aber nicht offiziell Vertretungsstelle übernehmen
 - 3) die noch angestoßen werden wollen, in eine der ersten Rollen zu schlüpfen bzw. einfach nur informiert werden wollen —> Hier ist Newsletter über Regio-Netzwerk möglich